

An alle  
Mitglieder der

Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.

Altenkirchen, im Oktober 2020

## **„Zusammenhalten in dieser Zeit“**

### **Rundbrief Nr. 27**

***Liebe Vereinsmitglieder,***

der Alltag hat sich im Frühjahr in kürzester Zeit massiv verändert, gewohnte Aktivitäten sind weggefallen, Begegnungen mit anderen sind kaum noch möglich, viele sorgen sich um ihre Angehörige und ihre eigene Gesundheit. Und wer gedacht hat, dies sei eine kurze vorübergehende Erscheinung, der wurde schnell eines Besseren belehrt.

Die Corona-Pandemie hat uns alle im Griff und wird unser tägliches Leben noch eine Weile begleiten. Obwohl wir in der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld und auch im Landkreis Altenkirchen bisher verhältnismäßig glimpflich davongekommen sind, waren die Auswirkungen auf das öffentliche Leben, auf das Zusammenleben im Allgemeinen und im persönlichen Bereich im Besonderen doch mit mehr oder weniger Einschränkungen verbunden. Dies gilt vor allem für ältere Menschen in Zeiten der Corona Pandemie. Auch die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen im Rahmen unseres Vereinsangebotes wurde davon betroffen.

Der „Look down“ zu Beginn der Pandemie traf uns genauso wie alle anderen Organisationen völlig unvorbereitet. Die täglich sich ändernden Vorschriften stellen den Vorstand vor Aufgaben und Entscheidungen, die nicht immer sogleich umgesetzt werden konnten. Ich denke dabei an die Besorgung von Mundschutzmasken für die Helferinnen und Helfer.

Bedingt durch die sich in Windeseile bildenden Hilfsprojekte in vielen Ortsgemeinden und Organisationen, blieb ein Ansturm auf unsere Angebote aus. Rückwirkend betrachtet konnten wir alle Hilfsanfragen unserer Mitglieder auch in dieser hektischen Zeit zur Zufriedenheit der Hilfesuchenden erfüllen. Dafür herzlichen Dank an alle bei diesen Aktionen tätigen Helfer und Helferinnen, sowie an alle Vorstandsmitglieder.

Ein wichtiger Anlaufpunkt – das Mehrgenerationenhaus „Mitten drin“ – war und ist auch heute noch teilweise geschlossen und damit als Anlaufstelle bzw. Kommunikationszentrum nur beschränkt verfügbar (tgl. 10-12.30 Uhr). Trotzdem wollen wir die wöchentlichen Mittwochs-Sprechstunden ab November als „Offener Treff“ wieder stattfinden lassen, unter Beachtung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regelungen. Die Vermittlung von Hilfsangeboten „für Senioren von Senioren“ findet zusätzlich weiter auch telefonisch statt. Der Erfahrungsaustausch am Computer „Hilfe und Rat von Nutzern für Nutzer“ findet zwischenzeitlich ebenfalls wieder jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Das Informationsfrühstück „Seniorenhilfe aufgetischt“ für Mitglieder, Helferinnen und Helfer, sowie alle Interessierten“ kann wegen der umfangreiche Hygiene- und Melde-Vorschriften im Rahmen der Corona-Pandemie vorerst auf unbekannte Zeit nicht durchgeführt werden. Positive Änderungen geben wir rechtzeitig auf unserer Web-Seite bekannt. Dies gilt auf für ein mögliches Treffen aller Helferinnen und Helfer.

Der Titel dieses Rundbriefes wurde bewusst von mir gewählt, da die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) im Internet unter dieser Überschrift Themen behandelt, die für ältere Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie besonders drängend sind. Seit April dieses Jahres vermittelt sie verständlich Informationen, gibt Tipps und berichtet von guten und ermutigenden Beispielen, die Älteren dabei helfen, gut durch diese Zeit zu kommen.

Unter [www.bagso.de/corona-pandemie/zusammenhalten-in-dieser-zeit-ein-podcast-der-bagso](http://www.bagso.de/corona-pandemie/zusammenhalten-in-dieser-zeit-ein-podcast-der-bagso) vermittelt die BAGSO seit April dieses Jahres die genannten Information. Bis heute sind 13 dieser interessanten Infos erschienen. Schauen Sie mal rein!

## **Neue Verbandsgemeinde ab 1. Januar 2020**

Bereits im letzten Rundbrief hatten wir darauf hingewiesen, dass im Laufe des Jahres ein erster Meinungsaustausch zwischen der Nachbarschaftshilfe Flammersfeld e.V. und unserer Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. stattfinden wird. Dieses Gespräch fand am 22. Januar 2020 in Altenkirchen statt. In diesem Gespräch waren wir uns einig, dass eine Zusammenlegung nicht vorgenommen wird, da die Inanspruchnahme äußerst unterschiedlich ist und mit 68 Ortsgemeinden ein riesiger Einzugsbereich entstehen würde. Auf jeden Fall sollte eine Vereinbarung erarbeitet und beschlossen werden, die eine gegenseitige Aushilfe gewährleistet und die Personen und Fahrzeuge genauso abgesichert sind, wie dies bisher der Fall ist. Dazu ist eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen. Durch die Corona-Pandemie und dem Tod der Vorsitzenden der Nachbarschaftshilfe Flammersfeld e.V. Frau Hella Becker, ist es noch nicht zum Abschluss dieser Vereinbarung gekommen. Sobald der/die neue Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Flammersfeld gewählt ist, werden wir die Gespräche wieder aufnehmen.

## **Seniorenbeirat für die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld**

Der in der Verbandsgemeinde Flammersfeld bereits seit dem Jahr 2012 bestehende Seniorenbeirat wurde am 11.03.2020 nunmehr auf den Bereich der fusionierten Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld erweitert. Bürgermeister Fred Jüngerich freute sich, weitere 6 neue Mitglieder aus dem Bereich der früheren VG Altenkirchen sowie 1 neues Mitglied aus dem Bereich Flammersfeld in den Beirat zu berufen. Aus der Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. wurden Alois Diel, stv. Vorsitzender, Hans-Gerd Sanner, Schatzmeister und die Mitglieder Frau Edith Lilith Kraus und Reinhardt Lindlein in den neuen Seniorenbeirat berufen.

Der neu formierte Seniorenbeirat ist nun dabei, sich in dem gesamten Bereich der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld bekanntzumachen. Als weitere Aktivität für 2020 hat sich der Seniorenbeirat vorgenommen, den Notfallordner neu aufzulegen. In einer der nächsten Verbandsgemeinderatssitzungen stellt sich der Seniorenbeirat im Gremium vor.

*Der Seniorenbeirat ist wie folgt zu erreichen:*

Vorsitzender: Karl Heinz Pfeiffer, Tel. 02685 / 7272  
E-Mail: k-h.pfeiffer@gmx.de Stellv. Vorsitzender: Bernd Hafemeister,  
Tel. 02687 / 921 533 E-Mail: berndhaf@t-online.de.

Zum guten Schluss:

Corona-Warn-App

Mit der App können Menschen anonym und schnell darüber informiert werden, wenn sie sich in der Nähe eines Infizierten aufgehalten haben. Je mehr Menschen die Corona-Warn-App nutzen, desto schneller können in Zukunft Infektionsketten durchbrochen werden.

Laden Sie die App kostenlos im App Store von Apple oder bei Google Play herunter.

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mitgliedern weiterhin gute Gesundheit

gez.

Franz Weiss, Vorsitzender

gez.

Alois Diel, stv. Vorsitzender